

Ansätze zur Beschäftigung älterer Beschäftigter bei der Berliner Stadtreinigung





Themen:

- ❖ **Die BSR**
- ❖ **Ältere Beschäftigte in der BSR**
- ❖ **Bisherige Ansätze**



Das Unternehmen - die





Das Unternehmen

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Betriebsstätten:

- 9 Betriebshöfe (4 A und 5 R)**
- 1 Müllverbrennungsanlage**
- 1 Abfallumladestation**
- 2 Deponien**
- 15 Recyclingannahmestellen (-höfe)**
- 11 Reinigungsregionalstellen**
 - 2 Kfz-Hauptwerkstätten**
- 15 Kantinen**
- 1 Zentralverwaltung**



Aufgaben der BSR

Grundlage: **Das Berliner Betriebsgesetz vom 09.07.1993**

- Umwandlung der Eigenbetriebe von Berlin in Anstalten öffentlichen Rechts zum 1.1.1994
- Aufgaben der BSR laut Betriebsgesetz:
 - Durchführung der **Abfallentsorgung und -verwertung** für Berlin
 - **Straßenreinigung** für Berlin
 - Durchführung sonstiger Aufgaben, die insbesondere der Sauberhaltung des Stadtgebietes sowie der Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht dienen [Winterdienst]
- Anschluss- und Benutzerzwang für die hoheitlichen Aufgaben



Leistungen der Abfallwirtschaft

Einsammlung von Abfällen zur Beseitigung (Restmüll) aus Haushalten und anderen Herkunftsbereichen sowie BIOGUT im öffentlichen Auftrag

Einsammlung von Abfällen zur Verwertung im öffentlichen Auftrag

Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen, zwei Deponien und 15 Recycling-Höfe

Betrieb 6 stationärer Schadstoff-Sammelstellen

Kapazitäten

- 3.000 Mitarbeiter
- 295 Spezialfahrzeuge für die Müllabfuhr – davon 52 Erdgasfahrzeuge
- 420.000 MGB-Abfallbehälter an 240.000 Ladestellen

Wichtige Tochterunternehmen

- Berlin Recycling
- BRAL Reststoff-Bearbeitungs GmbH
- GBAV (Gesellschaft für Boden- und Abfallverwertung mbH)



Leistungen der Straßenreinigung

Betreutes Gebiet	890 km ² (mehr als München, Frankfurt a.M. und Stuttgart zusammen)
Kehrichtaufnahme und –verwertung	90.000 t jährlich (ca. 2.700 Eisenbahnwaggons)
Laubsackverkauf und –einsammlung	Ca. 900.000 Stück / Jahr von rd. 400.000 Bäumen im öffentlichen Straßenland
Gullyreinigung	340.000 Gullyreinigungen / Jahr
Beseitigung illegaler Ablagerungen aus dem öffentlichen Straßenland	43.000m ³ / Jahr (ca. 900 große Containerfahrzeuge mit Anhänger im Konvoi von 16 km Länge)
Hundekotbeseitigung	250.000 Hunde, ca. 15.000 t / Jahr
Bereitschaftsdienst	Auf Anforderung von Polizei und Feuerwehr
Reinigung nach Großveranstaltungen	zum Beispiel Love Parade 2002: 120 t, oder Neujahrsreinigung, Demonstrationen (1. Mai)
Winterdienst	Einsatzstufe I: 3.400 km und II: 3.600km (6X Strecke Berlin – München)



Beschäftigtenzahlen

1992 = 10.500 Beschäftigte

2004 = 5.900 Beschäftigte

2005 = 5.300 Beschäftigte (Abbau in 13 Jahren um ca. 5.200)

Durchschnittsalter im Betrieb: 45,6 Jahre

Durchschnittliche Krankenquote 2005: 10,0 %

(davon 7,3 % mit LoFo und 2,7 % ohne LoFo)

**Arbeitsunfähige im Sinne des § 84 SGB IX ca.
40 pro Monat** (2005), (davon im Durchschnitt 6 schwerbehinderte Menschen)



Beschäftigtenzahlen

2004 (5.741 Beschäftigte)

Anerkannte schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte = 608

Menschen mit einem GdB < 50 = 485

SB-Anträge = 291

Insgesamt = 1384 = 23,28 %

2006 (5.300 Beschäftigte)

Anerkannte schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte = 643

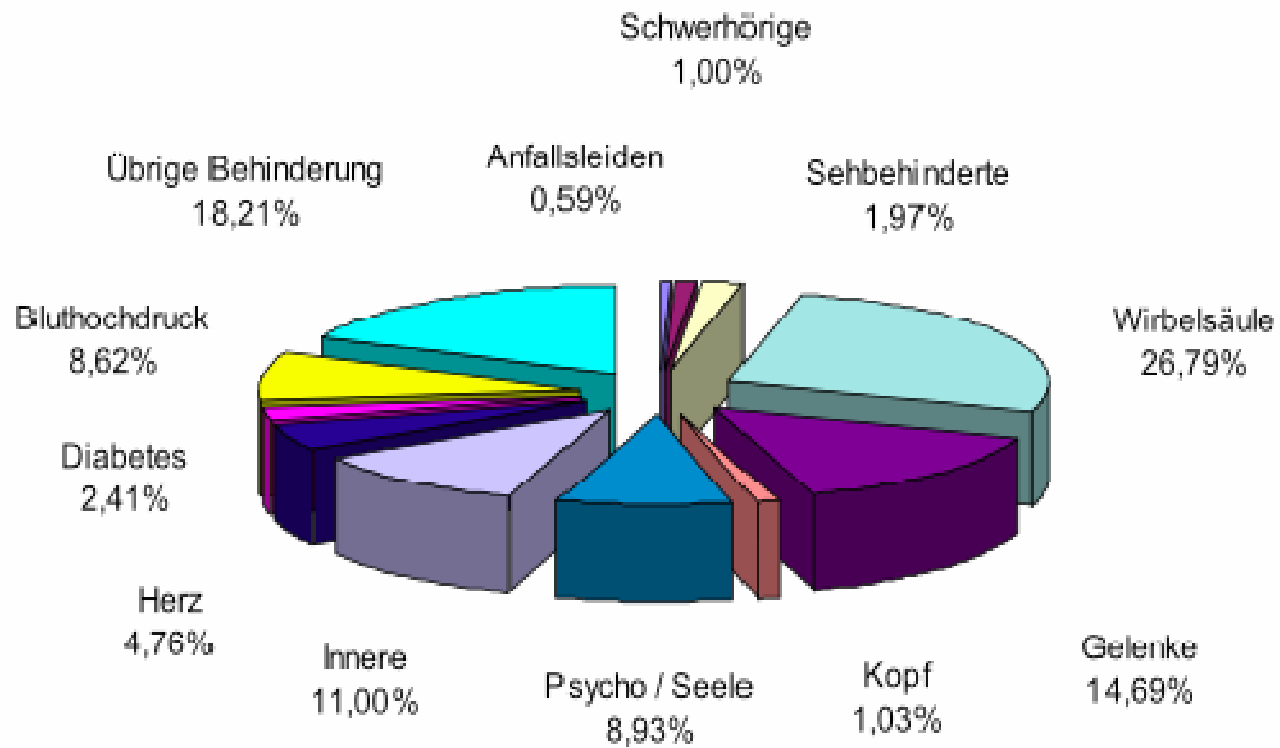
Menschen mit einem GdB < 50 = 496

SB-Anträge (01.01. – 31.08. 2006) = 262

Insgesamt = 1401 = ca 26,43 %



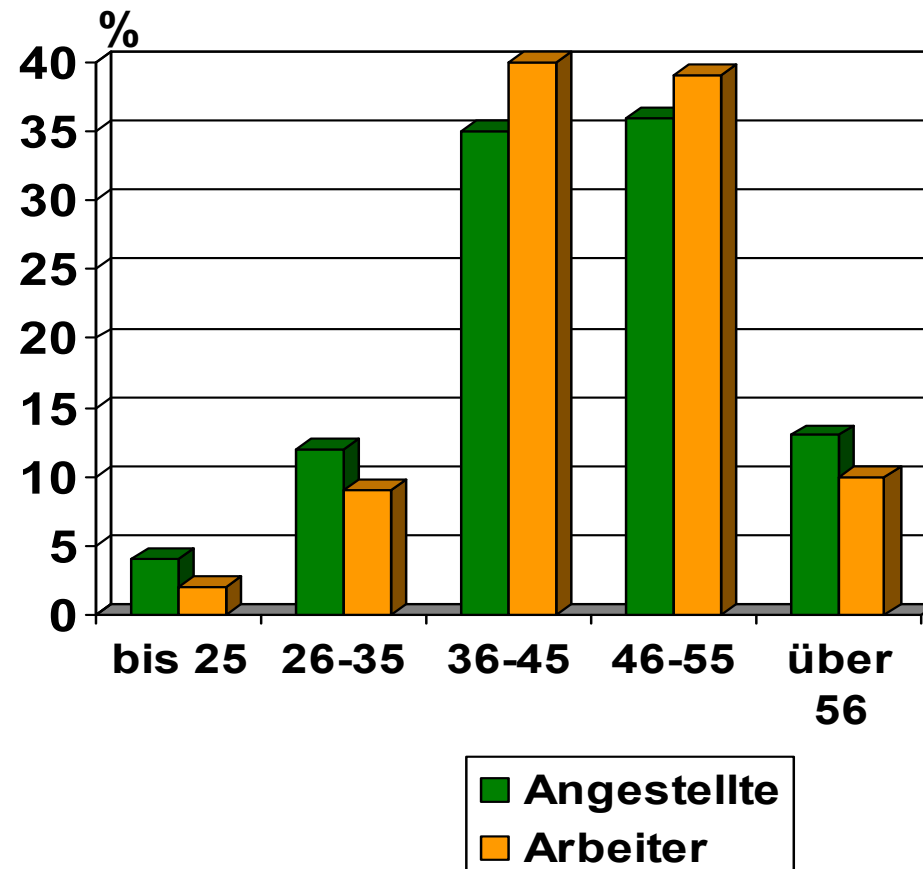
Arten der Behinderung (12/2004)





Alters Pyramide

Das Durchschnittsalter wird vor allem im Arbeiterbereich durch die Verteilung auf die Altersgruppe 40 bis 55 verschärft.





Betriebliche Gesundheitsförderung

Arbeitssicherheit

**Gesundheits- und
Sozialberatung**

**Betriebsärztlicher
Dienst**



Verhaltensprävention

- **Qualifizierte Suchtberatung und Schuldnerberatung**
- **Altersgerechtes Arbeiten**
- **Ernährung und Gesundheitsberatung**
- **Rückenschule / Gesundheitstage**
- **Betriebssport**
- **Raucherentwöhnung**



Verhältnisprävention

- 💡 **Arbeitsplatzgestaltende Maßnahmen**
- 💡 **Schulungsmaßnahmen (z.B. ReinigerInnen, Pförtner)**
- 💡 **Tourengestaltung**
- 💡 **Arbeitssicherheit (Auswertung und Umsetzung „Verena“)**
- 💡 **Fahrsicherheitstraining für LKW-Fahrer**



Betriebliche Aktivitäten –

- **Betriebliche „Integrationsprojekte“** (2003 – Lernbehindertenprojekt; 2004 -Papierkorbreparaturwerkstatt; 2006 – „Scout-Projekt“)
- **Gründungsmitglied des ddn am 27. 03. 2006 im Rahmen von inqa**
- **Projekt zur Entwicklung von Medien in Zusammenarbeit mit Unfallkasse Berlin, ver.di, BUK, BG Fahrzeughaltung sowie mehreren Entsorgungsunternehmen für Arbeitssicherheits-unterweisungen**
- **Teilnehmer am Projekt LagO des BMAS und BAuA**



2004 - Projekt „Papierkorb-Reparaturwerkstatt“



- Abbau, Reinigung, Reparatur, Lackierung von Papierkörben (> 20.000 „Filialen“ im Stadtgebiet)
- 16 Mitarbeiter (leistungsgewandelt bzw. schwerbehindert)
- Kooperation mit Betriebshof RF 2 Lengeder Straße
- Kosten 110.000 € (95.000 € durch Integrationsamt, 15.000 € von BSR)
- Senkung des Krankenstandes innerhalb eines Jahres um 5 % (2004) und um 20% 2005 = 181 AT)



2004 - Projekt "Papierkorbwerkstatt"

BETRIEBLICHE WIEDEREINGLIEDERUNG VON MENSCHEN MIT ERWORBENEN BEHINDERUNGEN

BG-REHA-PREIS 2005

Eine Initiative des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG)
unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung

verliehen an

Berliner Stadtreinigungsbetriebe

für das Projekt

Papierkorbwerkstatt

Düsseldorf, 25. Oktober 2005

Dr. Hans-Joachim Wolff

Verbandspräsident des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG)
- Vertreter der Arbeitgeber -

Klaus Fritze

Verbandspräsident des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG)
- Vertreter der Arbeitnehmer -



Für dieses Projekt haben die BSR den Reha-Preis 2005 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) gewonnen, der am 25. 10. 2005 auf der A+A in Düsseldorf übergeben wurde.



Integrationspreis 2005 des Landes Berlin



Des weiteren haben die BSR am 02. 12. 2005 (Welttag der Behinderten) den **Integrationspreis des Landes Berlin** für die Integration behinderter Menschen in Arbeit erhalten.



2006 - Projekt „BSR-Scout“



- Schwerpunktreinigung und BürgerInnenberatung
- Unterstützung „City-Konzept“
- Finanzierung durch Integrationsamt mit 80.000,-- Euro
- Beschäftigung von 15 schwerbehinderten Kollegen

(Senkung AU (03.06-06.06. um 48,7 % = 262 AU-Tage weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)



Weitere Schritte und Projekte

- **Einführung eines Gesundheitsbonussystems in Zusammenarbeit mit zwei im Betrieb vertretenen Krankenkassen – Kooperationsverträge wurden am **01. 12. 2006** unterzeichnet**
- **Projekt zur frühzeitigen Wiedereingliederung Verunfallter in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Berlin und den niedergelassenen Durchgangsarzten**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!!

